

# Ein weiter Weg bis zum Happy End

Von Satine2502

## Kapitel 25: Der Antrag

Es war bereits 18 Uhr als Shinichi und Ran noch nebeneinander im Bett lagen. Er streichelte sanft ihren Oberarm und sie lag mit dem Kopf auf seiner Brust. Ihre Augen waren geschlossen und dennoch lächelte sie. Shinichi sah zur Decke hinauf und lächelte ebenfalls. Noch vor ein paar Monaten hätte er niemals gedacht dass beide mal so vereint hier liegen würden. Plötzlich klopfte es an die Haustüre und Ran setzte sich auf.

"Wer ist das?" ,fragte sie gleich als Shinichi die Decke zurückwarf, sich seine Boxershorts überzog und hinaus ging. Ran hielt sich ihre Decke vor die Oberweite, stand ebenfalls auf und wickelte sich die restliche Decke um. Anschließend ging sie zu ihrer Zimmertür um besser hören zu können wer denn gekommen war. Shinichi öffnete gerade als vor ihm Moe stand.

"Moe? Was ... Was machst du denn hier?"

"Ich war bei dir zu Hause und deine Eltern sagten mir dass du wohl hier sein würdest. Störe ich etwa?" ,gab sie zurück und sah an ihm herunter.

Sein trainierter Körper und seine leicht verwuschelte Frisur lies Moe fast schwach werden. Shinichi lehnte sich etwas gegen die offene Haustüre und sagte: "Ran und ich wollten uns gerade fertig machen. Wir sind bei meinen Eltern zum Essen eingeladen."

"Oh, verstehe. Können wir uns dann vielleicht morgen auf einen Kaffee treffen und reden?"

"Ist es denn wichtig?"

"Ja. Bitte."

Shinichi schwieg kurz. Er wusste noch genau dass er Moe verletzt hatte und war ihr diesen einen Kaffee noch schuldig. Nach kurzem durchatmen nickte er zustimmend als sie noch sagte dass sie ihm den genauen Ort und Zeitpunkt per SmS senden würde. Shinichi verabschiedete sich und schloss die Tür noch bevor Moe ganz gegangen war. Da kam schon Ran um die Ecke und sah ihn etwas besorgt an.

"Was ist denn los?" ,fragte er gleich.

"Glaubst du sie wird irgendetwas versuchen?"

"Nein. Wir werden uns einfach in ein Café setzen und kurz reden. Hab keine Angst, ich pass auf. Versprochen."

"Okay." ,gab sie leise zurück und beide umarmten sich.

Nach kurzer Zeit löste sich Ran aus der Umarmung und beide gingen ins Badezimmer. Auf dem Weg dorthin fragte sie: "Warum sagtest du wir sind bei deinen Eltern?"

"Na weil es stimmt."

"Ich dachte wir gehen mit Shiho essen und sonst niemanden?"

"Oh sorry, ich wollte es dir noch vorher sagen dass meine Eltern uns eingeladen haben

da sie Shiho ja kennen und sich somit auch verabschieden wollen."

"Verstehe. Naja, auch gut. Wie lange wird das Essen denn dauern?"

"Keine Ahnung. Hast du noch etwas vor?" ,fragte er leicht frech bevor er unter die Dusche stieg.

"Nein. Einfach nur so."

Beide lächelten als Shinichi schon den Wasserhahn einschaltete und sich schnell duschte. Ran wusch in der Zwischenzeit ihr Gesicht und putzte sich die Zähne. Jetzt waren beim Essen also auch noch Shinichi's Eltern dabei. Sonoko ebenso und Shiho. Und obwohl sie noch vorhin ein tolles Erlebnis mit Shinichi im Bett hatte, kamen auch immer wieder die Bilder hoch wie er mit Shiho schlief. Klar sagte er dass es nicht gut war, aber es war in ihren Gedanken. Als ihr Blick zur Dusche ging dachte sie aber auch daran, dass Shinichi wohl dieselben Bilder von ihr und Masao vor sich hatte. Das war wohl noch schwieriger denn immerhin war das ja keine einmalige Sache. Ran schüttelte kurz den Kopf nachdem sie sich den Mund ausgespült hatte. Da kam Shinichi aus der Dusche und Ran ging gleich hinein. Beide lächelten sich wieder an und als er sich nun seine Zähne putzte musste er einfach daran denken was Moe wohl mit ihm zu reden hatte? Doch, das war gerade die unwichtigste Sache. Nachdem er fertig war, verließ er das Badezimmer und ging ins Schlafzimmer zurück um sich umzuziehen. Es sollte ja nicht verdächtig wirken deshalb zog er sich legere Kleidung an. Wenn er plötzlich im Anzug war, würde Ran misstrauisch werden. Er zog über das einfach weiße T-Shirt dennoch ein Sakko drüber um wenigstens etwas eleganter zu sein. Schnell holte er noch die Ringschatulle aus seiner anderen Hose und steckte diese nun in sein Sakko. Ran kam aus dem Badezimmer mit noch etwas nassem Haar und dem Handtuch umgewickelt.

"Du trägst ein Sakko? Ist es etwas ein nobles Essen bei deinen Eltern?"

"Aber nein. Meine Eltern hassen es nur wenn Gäste da sind und ich einfach nur in Jeans und Shirt komme. Deshalb das Sakko."

"Es ist doch nur Shiho und Sonoko oder?"

"Tja, aber sie sind Gäste. Du kennst doch meine Mutter."

"Stimmt. Dann sollte ich mir wohl auch etwas schöneres anziehen."

"Warum denn? Ein nettes Sommerkleid reicht doch." ,gab Shinichi zurück und sah seiner Freundin zu wie sie den Schrank öffnete.

"Bist du sicher?"

"Aber klar doch. Ich warte draußen."

"Okay." ,gab sie zurück und begann sich anzuziehen.

Shinichi kam ins Wohnzimmer und hörte gerade wie er eine SmS bekam als er sein Handy vom Esstisch nahm und sie las: "Hallo Shinichi. Warum das Essen heute? Wagst du es doch schon und nicht erst Samstag? Lg Sonoko."

"Hi. Ja es wird heute stattfinden da Shiho morgen früh abreist und ich sie dabei haben will. Ran's Eltern wissen auch schon Bescheid. Bis später." ,schrieb er schnell zurück und als er das Handy wieder einsteckte atmete er tief durch. Er sah sich noch einmal den Ring an und musste lächeln. In seinem Kopf spielte er das ganze Szenario nochmal ab. Er wurde immer nervöser als hinter ihm Ran's Stimme erklang: "Wir können los."

Shinichi steckte schnell die Schatulle ein und drehte sich zu ihr. Sie trug ein hellblaues, knielanges Sommerkleid mit kurzen Ärmeln. Es hatte ein Unterkleid und das Oberkleid war aus Spitze. Vorne war es ein Rundhalsausschnitt der ober der Brust vorbei ging. Auf der Rückseite hatte sie dafür einen eleganten V-Ausschnitt. Direkt unter der Brust ging ein dünnes Seidenband herum welches sie zu einer seitlichen Schleife band. Ihr Babybauch kam zur Geltung aber ließ sie nicht dick aussehen. Dazu

trug sie weiße Ballerina. [Ran's Kleid](#)

Ihr Haar hatte sie locker hochgesteckt und ein paar Strähnen hingen etwas herunter. Shinichi kam gleich zu seiner Freundin und küsste sie. Ran musste etwas lächeln aber legte gleich ihre Arme um ihn. Nach dem Kuss sahen sich beide an und er sagte liebevoll: "Du bist wunderschön."

"Danke."

Schließlich nahm er ihre Hand und beide verließen die Wohnung. In der Detektei war es bereits dunkel und Ran vermutete dass ihr Vater wohl wieder in einer Bar war. Vor dem Haus wartete eine Limousine und der Fahrer stieg schon aus als er die beiden sah und öffnete die hintere Tür.

"Oh mein Gott! Du hast eine Limousine bestellt?"

"Ja. Du hast mir doch erzählt wie eifersüchtig es dich gemacht hat als ich zum Ball damit auftauchte aber du leider nicht an meiner Seite warst. Hiermit wollte ich es wieder gut machen."

"Du bist toll." ,sagte sie liebevoll und gab ihm vor dem einsteigen noch einen kurzen Kuss.

Shinichi ließ Ran zuerst einsteigen und kam danach in die Limousine als der Fahrer die Tür schloss. Da öffnete er eine Flasche die wie Sekt aussah und gab eine kleine Menge in zwei Gläser.

"Shinichi ich darf doch nichts trinken."

"Das ist Limettensaft mit Mineral. Die bekommt man in New York dass auch Schwangere oder Trockene Alkoholiker "elegant" wirken."

"O-kay... Sachen gibt's."

"Oh ja. Wir müssen mal nach New York. Bevor das Baby kommt und wenn es dann da ist. Die Stadt war schön. Aber du hast gefehlt. Jeden Tag. Ich war dumm dass ich dich nicht mitgenommen habe."

"Ja warst du." ,gab sie lächelnd zurück und stieß mit ihm an.

Beide machten einen Schluck als Ran aus dem Fenster sah und fragte: "Wo fahren wir hin. Das ist nicht der Weg zu deinen Eltern."

"Doch, allerdings fahren wir eine kleine Runde durch die Stadt. Jeder soll wissen dass gerade ein besonderer Moment für zwei Menschen passiert."

"Du bist verrückt. Ich liebe dich."

"Ich liebe dich auch. Für immer."

"Für immer ist eine sehr lange Zeit."

"Es ist für ewig. Und das will ich nur mit dir. Eine Ewigkeit."

Ran bekam Tränen in die Augen und sie lächelte als sie ihr Glas wegstellte, Shinichi zu sich zog und leidenschaftlich küsste. Endlich war das ganze hin und her vorbei und sie konnten glücklich sein. Für immer.

Das Auto hielt an und kurze Zeit später wurde die Autotür wieder geöffnet. Shinichi stieg aus und hielt Ran seine Hand hin. Als sie ausgestiegen war sah sie vor dem großen Eingangstor von Shinichi's Elternhaus alle stehen. Sonoko, Makoto, Shiho, Yukiko, Yusaku sowie auch Heiji und Kazuha. Sie sah Shinichi an und brachte kein Wort raus als er nur sagte: "Soll dich denn niemand sehen wenn du mal aus einer Limousine aussteigst?"

Ran lächelte und ging zu ihren Freunden und Familie um sie zu begrüßen. Vor allem freute sie sich dass auch Heiji und Kazuha gekommen waren. Die beiden hatte sie immerhin schon viel zu lange nicht mehr gesehen oder gehört. Denn nachdem mit Shinichi Schluss war, meldete sie sich nicht mehr. Immerhin war Heiji doch Shinichi's

bester Freund. Nachdem sich alle begrüßt hatten gingen sie durch den kleinen Vorgarten hinein ins Haus, durch das Wohnzimmer und dort über die Terrassentüre wieder hinaus. In den Bäumen hingen Lichterketten und auf der Terrasse standen einige Fackeln. Es gab einen großen Tisch der sommerlich gedeckt war und dennoch elegant aussah. Ran kam kaum aus dem Staunen heraus als sich Yukiko neben sie hinstellte und fragte: "Gefällt es dir?"

"Ja, es ist traumhaft schön. Was ihr für Shiho alles gerichtet habt."

"Aber Liebes, das ist nicht für Shiho sondern für dich."

"Warum für mich?" ,fragte sie überrascht.

"Sozusagen als 'Willkommen' dass du wieder Teil unserer Familie bist. Ich weiß dass Shinichi Fehler gemacht hatte aber umso glücklich sind wir, dass ihr doch wieder zueinander gefunden habt."

"Es ist wunderschön. Danke." gab Ran gerührt zurück und umarmte Yukiko.

Da setzten sich schon alle und es kam ein Cateringteam und servierte die Gerichte. Alle aßen und unterhielten sich wundervoll. Ran war noch immer ganz begeistert von der Dekoration und wie schön der Garten aussah. Nach etwa eineinhalb Stunden waren alle mit dem Essen fertig und stießen mit Sekt an. Für Ran gab es natürlich Orangensaft. Da verschwand Yusaku kurz und plötzlich hörte man Musik. Ran war noch verwunderter als Yusaku zurückkam, seine Hand zu seiner Frau reichte um sie um den Tanz zu bitten. Anschließend forderte Kogoro noch Eri auf und Makoto seine Sonoko. Kazuha wollte am liebsten auch tanzen doch Heiji meinte vorhin zu ihr dass er nicht wollte dass Shiho dann so alleine am Tisch sitzen bleiben musste. Schließlich forderte nun auch Shinichi Ran auf und ging mit ihr tanzen. Nach dem Lied stellten sich alle vor den Tisch hin. Da kamen auch Heiji, Kazuha und Shiho dazu. Shinichi nahm ihre Hände und blieb vor ihr stehen. Ran's Herz klopfte wild und sie sah kurz zu den anderen als sie wieder zu Shinichi sah. Dieser gab ihr einen sanften Kuss als plötzlich ihr [Lied](#) begann. Ran war verwirrt. Was war denn nun los? Shinichi atmete tief durch und sah ihr in die Augen. Sie lächelte und war dennoch etwas verunsichert. Doch da begann er zu reden und ihr Herz klopfte wild: "Ran. Schon auf dem Weg hierher habe ich dir gesagt dass ich nur mit dir meine Ewigkeit verbringen möchte. Ich weiß dass ich damals einen großen Fehler machte als ich dich verlassen habe, aber umso glücklicher machte es mich als du mich zurück genommen hast. Jeden Tag, als wir zusammen waren und auch jetzt wieder zusammen sind, bin ich dankbar einen so wundervollen Menschen wie dich in meinem Leben zu haben. Ich möchte keinen Tag mehr ohne dich und auch bald ohne unser Kind verbringen. Du machst mich einfach glücklicher von Tag zu Tag. Ich liebe dich."

"Ich liebe dich auch."

Nun ließ er ihre Hände los, holte die Schatulle hervor und öffnete sie. Ran sah den Ring und war etwas geschockt. Ihr kamen Freudentränen in die Augen als Shinichi nun sagte: "Ran, willst du meine Frau werden?"

Ran blieb sprachlos. Da sah sie wieder in seine blauen Augen und küsste ihn stürmisch. Nachdem sich beide wieder ansahen sagte sie glücklich: "Und ob ich das will."

Alle klatschten und jubelten als Shinichi ihr den Verlobungsring ansteckte. Anschließend umarmte er sie und beide küssten sich erneut. Als sie ihm wieder ansah fragte sie: "Hast du das alles geplant?"

"Seit wir wieder zusammen sind. Und ich will dich auch nie wieder verlieren."

"Ich dich auch nicht."

Da kamen schon die Eltern und gratulierten. Anschließend auch Sonoko mit Makoto, Shiho und noch Heiji mit Kazuha.

"Herzlichen Glückwunsch mein Freund. Nicht nur bald Vater sondern auch bald Ehemann. Du legst ja ein Tempo hin." ,sagte Heiji zu Shinichi nachdem beide sich kurz freundschaftlich umarmt hatten.

"Wird Zeit das du aufholst."

"Oh nein. Ich hab es nicht so eilig. Immerhin komme ich jetzt mal in die Uni und da ..."

"Hattori. Sogar ein Blinder sieht dass ihr euch liebt. Mach doch endlich Nägel mit Köpfen. Welcher Abend wäre da besser als heute? Na komm, gib dir einen Ruck. Ansonsten wartest du zu lange und dann kommt ein anderer. Glaub mir, ich weiß wovon ich rede."

Da sah er zu Ran und diese lächelte ihm zu während Sonoko und Kazuha ihren Ring bewunderten. Heiji's Blick war auf Kazuha gefallen die sich sichtlich für ihre Freundin freute.

"Du hast Recht Kudo. Wie so oft."

"Ich weiß."

Beide lächelten kurz als Shinichi zurück zu seiner Verlobten ging und mit den anderen sprach. Da kam Heiji zu Kazuha und sagte leise: "Kann ich kurz mit dir sprechen?"

"Ja klar."

Beide gingen etwas weiter in den Garten und stellten sich unter einen Baum indem eine der vielen Lichterketten hing. Er stellte sich vor sie, sah sie an und fragte direkt: "Empfindest du etwas für mich?"

"Was?" ,fragte sie verwundert.

"Hör zu, ich empfinde etwas für dich und das geht weit über Freundschaft hinaus. Wenn du aber nicht gleich empfindest möchte ich das jetzt wissen bevor ich anfangen mir Mühe zu geben."

"Du bist so ein Idiot." ,sagte sie und schüttelte den Kopf.

Heiji war etwas verwirrt und wollte antworten als sie ihm am Shirtkragen zu sich zog und beide sich leidenschaftlich küssten. Das Heiji noch nie bemerkt hatte wie sehr sie in ihn verliebt war, ließ sie etwas wütend werden. Aber von ihm nun gehört zu bekommen dass er auch so für sie empfand, ließ sie alles andere vergessen.

Ran sah verwundert umher als Shinichi ihre Hand nahm und sagte: "Falls du Heiji und Kazuha suchst, die brauchen kurz Zeit zu zweit."

Beide standen am Ende der Terrasse und sahen das küssende Paar am Baum lehnen.

"Na endlich." ,sagte Ran und sah verliebt zu Shinichi. "Danke."

"Wofür?"

"Für das alles. Ich liebe dich."

"Ich dich auch." ,sagte er noch und beide gaben sich einen zärtlichen Kuss.

Beide wurden unterbrochen als Yukiko laut 'Torte' rief. Alle kamen zum Tisch und sie stellte eine große, runde Torte ab auf der ein kleines Bild aus Zucker von Shinichi und Ran drauf war. Darunter stand schön in Schokolade geschrieben 'Glückwünsche zur Verlobung'.

"Wow. Die ist wirklich toll." ,sagte das frisch verlobte Paar und schnitt gemeinsam die Torte an.

Nichts konnte ihnen mehr diesen Moment nehmen. Es war einfach perfekt.